

Krifon ✶ Schule für Historische Fechtkunst

Zeitungsartikel über die Vorbereitungen und das Choreographie-Training zum Theaterstück „Romeo & Julia“
Wormser Kulturtipps | Mittwoch, 25. Mai 2011

25. Mai 2011

Kultur
WORMSER TIPPS

- Anzeige -

Spannung und Tragik um berühmtes Liebespaar

Große Gefühle, atemberaubende Fechtszenen, eine historische Freilichtkulisse und ein engagiertes Schauspielerteam – dies sind die erfolgversprechenden Zutaten für „Juliet & Romeo“ vom „Theater im Museumshof“.

Beginnend am 11. Juni sowie an vier weiteren Wochenenden wird das gut 40-köpfige Ensemble vom „Theater im Museumshof“ um Theaterpädagogin Kirsten Zeiser das Shakespeare-Drama in einer überarbeiteten Version im Kreuzgang des Andreasstiftes präsentieren.

Seit Januar sind die Proben im vollen Gange und gehen nun in die heiße Phase. Kirsten Zeiser, die neben der Leitung des Theaters und der Regie auch den Text für dieses Stück überarbeitet hat, feilt mit ihren Schauspielern noch an den richtigen Betonungen und zeigt, wie die Auftritte später im Andreasstift sein werden. Denn noch spielt sich das tragische Gesche-

hen um das berühmte Liebespaar aus den beiden verfeindeten Familien im Gemeindesaal der Magnusgemeinde ab.

Dies schadet aber dem Eifer und der Spielfreude der vielschichtigen Spielgemeinschaft in keiner Weise. Im Gegenteil: Die versierte Regisseurin muss eher manchmal den Übermut ihrer Mimen ein wenig bremsen.

Bühnengerechter Kampf dank versiertem Fechttrainer

Über 40 Theater begeisterte Menschen im Alter von zehn bis 60 Jahren wirken bei der diesjährigen Produktion vom „Theater im Museumshof“ mit. Neben den emotionalen Szenen um

Liebe, Hass, Freude, Trauer und Hilflosigkeit prägen die spannungsgeladenen Begegnungen und Kämpfe der beiden rivalisierenden Familien das Geschehen auf der Bühne.

Hier hat Kirsten Zeiser viel Wert auf Authentizität gelegt und einen Fechttrainer gewinnen können, der mit den überwiegend jugendlichen Schauspielern eine aufregende Choreografie entwickelte und einstudierte. In Christian Bott von der Fecht- schule Krifon fand sie genau den richtigen Fachmann, der es wunderbar verstand, die Schauspieler für den bühnengerechten Fechtkampf zu begeistern.

In mehreren Sequenzen wurde zunächst das Gefühl für die Waffe geschult, ehe es die ersten Berührungen mit einem Partner gab. Höhepunkt war sicherlich das Abschlusstraining bei strahlendem Sonnenschein auf dem „Äschebuckel“ im Wäldchen, als die Fechtschüler nach einem schweißtreibenden Trainingstag dem Meister ihr Können zeigen mussten.

Das „Theater im Museumshof“ besteht seit 2006 und hat in den bisherigen fünf Produktionen schon viele Freunde in Worms und darüber hinaus gefunden. Kirsten Zeiser versucht dabei weitestgehend Theater



Fechtszene mit Christian Hammer und Katharina Karlin.



Juliet und Romeo: Larissa Blanz und Simon Grünewald. Fotos: privat



Christian Bott von der Fecht- schule Krifon (Mitte) im Kreise der „Fechtschüler“ bei der Abschlussbesprechung auf dem Wormser „Äschebuckel“.

für die ganze Familie zu inszenieren. So auch in diesem Jahr, wo das theaterinteressierte Publikum ab zehn Jahren dem tragisch-spannenden Spiel auf der Freilichtbühne im Andreasstift beiwohnen sollte.

Aufführungstermine

Samstag und Sonntag 11. und 12. Juni, Freitag, 17. Juni, Samstag und Sonntag, 18. Juni und 19. Juni; Beginn jeweils 17 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf beim Kiosk Toto-Lotto-Neef am Neumarkt. Erwachsene zahlen im Vorverkauf 8 Euro, Kinder unter 16 Jahren 5 Euro. An der Tageskasse kostet die Karte jeweils einen Euro mehr.

Krïfon ✦ Schule für Historische Fechtkunst

Plakat zum Theaterstück „Romeo & Julia“
Freilichtbühne im Andreasstift (Worms) | Sommer 2011

Theater im Museumshof **JULIET & ROMEO**



Samstag, 11. Juni 2011 | Freitag, 17. Juni 2011
Sonntag, 12. Juni 2011 | Samstag, 18. Juni 2011
Beginn jeweils 17 Uhr | Sonntag, 19. Juni 2011

Worms ✦ Andreasstift ✦ Innenhof

Text und Regie:
Kirsten Zeiser

Kartenvorverkauf: Kiosk "Toto-Lotto Neef", Neumarkt 14

Fechtschule Krïfon
Choreographie für Bühne und Film

Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

nibelungenstadt
worms